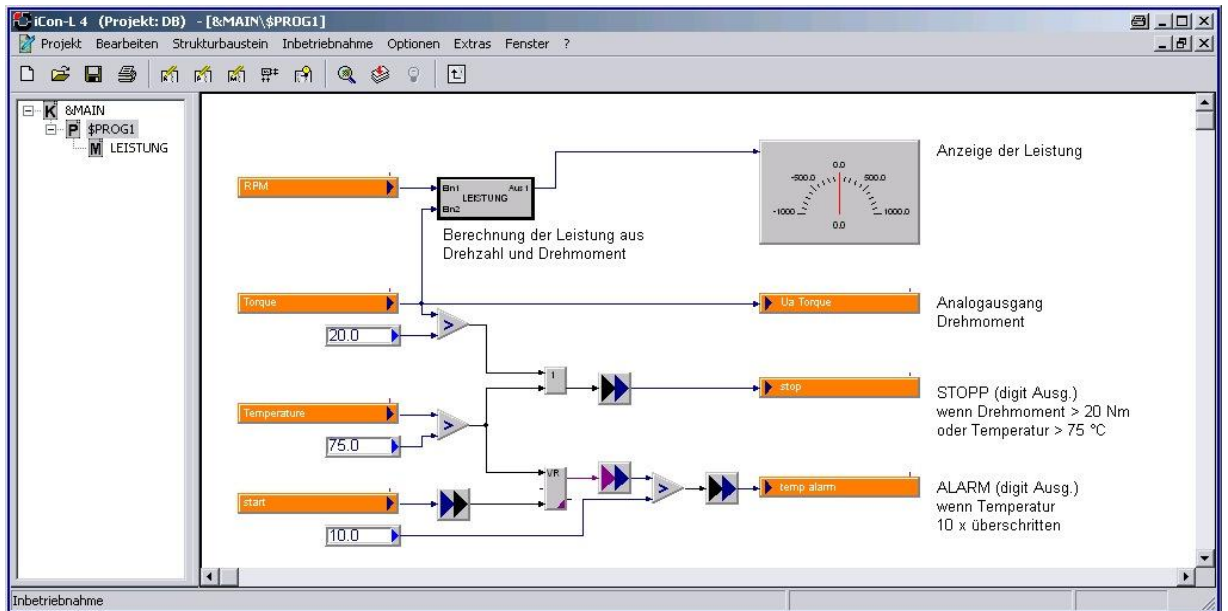


Neben der parallelen, voneinander unabhängigen Erfassung von Messsignalen spielt in der Prüftechnik die sogenannte „verknüpfende Messtechnik“, bei der es um die anwendungsbezogene Konditionierung und Verknüpfung von Signalen geht, eine wesentliche Rolle.

Mit dem Controller e.pac lassen sich beliebige Funktionalitäten aus mehreren Messgrößen und I/Os, aus Berechnungen, Verknüpfungen, Zeit- und Übertragungsgliedern usw. autark - PC-unabhängig - realisieren.

Mit e.con lässt sich die Funktionalität grafisch auf dem PC einfach und anwendungsbezogen programmieren. Nach dem Laden der Anwendung in das Messsystem läuft sie dort PC-unabhängig ab.



Bestellinformationen:

Produkt	Artikelnr.
e.con - Advanced	304373
e.con - Lite begrenzt auf 100 Funktionsbausteine	438987

Grafische Bedienoberfläche

Einfaches Erstellen der gewünschten Funktionalität für das Zielgerät e.pac durch Anordnen und Verbinden von Bausteinen.

Umfangreiche Funktionsbibliothek

Ein- und Ausgänge, Variablen, Mathematikfunktionen, Verknüpfungen, Übertragungsglieder, Zeitglieder, Regler und vieles mehr.

Simulations- und Testmode

Simulation der Abläufe Zyklus für Zyklus auf dem PC und "online-Tests" im e.pac

Visualisieren bringt Transparenz

Numerische und grafische Anzeigen an jeder beliebigen Stelle im Blockschaltbild unterstützen die Erstellung.

Dokumentation

Das Einbinden von Bildern und Texten erleichtert die Dokumentation.

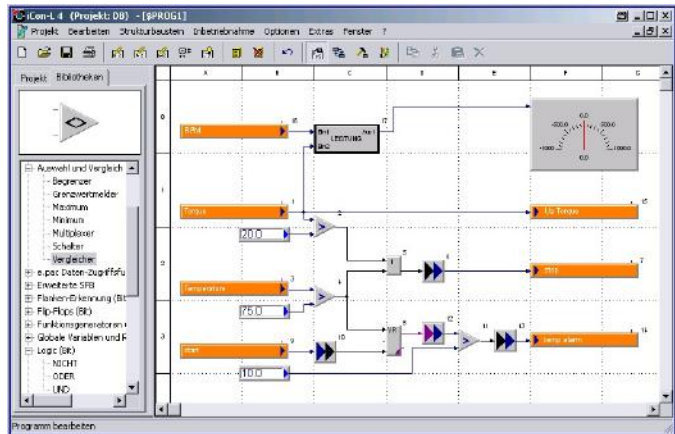
Vertrieb durch **AMC**
AMC – Analytik & Messtechnik GmbH Chemnitz
 Heinrich-Lorenz-Str. 55 Tel.: +49/371/38388-0
 09120 Chemnitz Fax: +49/371/38388-99
 E-Mail: info@amc-systeme.de Web: www.amc-systeme.de

Start

Nach dem Starten von e.con werden die Ein- und Ausgangsvariablen des Messsystems (e.pac) zur Verfügung gestellt. Das sind u. a. die Mess- und I/O-Kanäle, die Zeitinformationen zu den Variablen (Time stamp) und Statusinformationen aus dem Messsystem.

Drag & Drop

Die Variablen des Messsystems und die Funktionen aus der umfangreichen Bibliothek werden einfach per Drag & Drop auf die Vorlage gezogen, die Ein- und Ausgänge der einzelnen Funktionsblöcke miteinander verbunden und es entsteht innerhalb kürzester Zeit das Blockschaltbild.

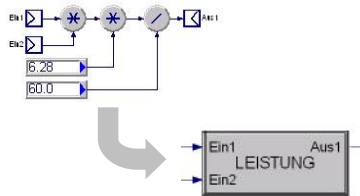


Funktionsbibliothek

Die umfangreiche Bibliothek stellt Funktionen wie Ablauffolgen, Arithmetik, Auswahl, Flankenerkennung, Funktionsgeneratoren, Logik, Numerik, Regler, Übertragungsglieder, Vergleiche, Zähler und Zeitglieder, sowie eine Reihe von speziellen Funktionsbausteinen, wie Hysterese, Totband oder Zufallsgenerator zur Verfügung.

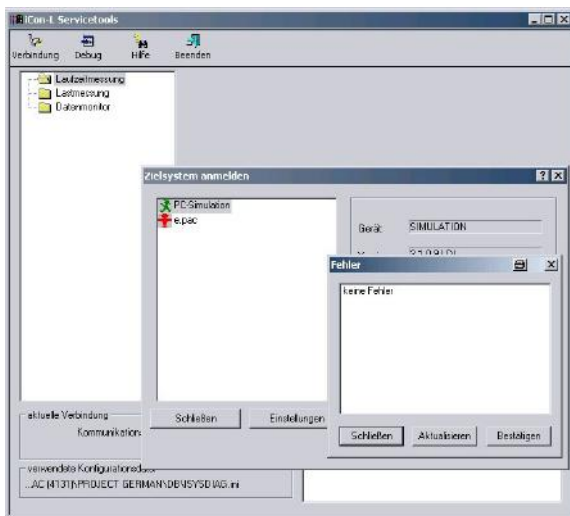
Makro-Technik

Zur besseren Übersichtlichkeit und zur schnellen Erstellung von wiederkehrenden Funktionen bietet sich die Makro-Technik an. Berechnungen (z. B. Leistung aus Drehzahl und Drehmoment), Abläufe oder andere Konstellationen können so als Bausteine beliebig verwendet werden.



Simulation und Online-Test

Die erstellte Applikation kann im PC Zyklus für Zyklus simuliert werden. Auch der Online-Test im Messsystem ist möglich. Hierbei werden die echten, gemessenen und erfassten Werte herangezogen.



Dokumentation und Hilfe

Das Einbinden von beliebigen Bildern hilft, die erstellte Funktionalität zu dokumentieren. So können Abbildungen von Sensoren, Prüflingen oder Maschinenteilen eingebunden werden. Alle Funktionsblöcke können mit Kommentaren versehen werden.

Das umfangreiche Hilfesystem unterstützt den Anwender in jedem Moment der Programmierung.

